

1599. Zentralstelle für Bureaumaterialien. Bei der Zentralstelle für Bureaumaterialien ist seit der vorzeitigen Pensionierung von Registrator Müller im April 1935 eine Kanzlistenstelle nur aushilfsweise besetzt. An die Stelle von Registrator Müller wurde durch Beschluß des Regierungsrates vom 22. Juni 1935 der bisherige Kanzlist I. Klasse Ernst Diener gewählt. Die Kanzlistenstelle versieht seit 12. April 1935 aus-

hülfsweise Theodor Dietzi, geboren am 15. Januar 1912, von und in Zürich.

Eine Einsparung der Kanzlistenstelle ist nicht möglich, da der Geschäftsbetrieb entsprechend dem Umfang der gesamten kantonalen Verwaltung und Rechtspflege immer eher zunimmt. So betragen die gesamten Anschaffungskosten für Bureauaterialien im Jahre 1934 Fr. 572,222, im Jahre 1936 Fr. 610,145.

Die Staatskanzlei schlägt den bisherigen Aushülfskanzlisten Theodor Dietzi zur definitiven Wahl vor. Dietzi absolvierte bei der Firma Waser & Co., Papier- und Schreibwaren en gros, in Zürich 1, eine dreijährige Lehrzeit, die er mit der Diplomprüfung des Kaufmännischen Vereins abschloß. In der Folge blieb er noch drei Jahre als kaufmännischer Angestellter bei Waser & Co. und trat hernach als Verkäufer zur Firma Ruegg-Nägeli & Co. A.-G., Bureaueinrichtungen, über. Durch Verfügung des Regierungspräsidenten vom 10. April 1935 erfolgte seine Anstellung als Aushülfskanzlist der Zentralstelle. Dietzi besorgt seit Einführung der Ruf-Maschinenbuchhaltung das Ausstellen aller Semesterrechnungen an die Amtsstellen, die Führung der Debitoren- und Kreditoren-Kontokorrente und die monatlichen Abschlüsse mit den Lieferanten. Daneben erledigt er Korrespondenzen nach Diktat und führt die Registratur. Bei Ferienabwesenheit des Kanzlisten I. Klasse hat er für diesen den Formularverlag zu besorgen. Dietzi hat sich in seine Aufgabe sehr gut eingearbeitet. Der Verwalter bezeichnet ihn als tüchtig, zuverlässig und fleißig. Dietzi bezieht gegenwärtig als Aushülfskanzlist eine monatliche Entschädigung von Fr. 290, was einer Minimalbesoldung eines Kanzlisten III. Klasse entspricht. Die Staatskanzlei beantragt, Dietzi zum Kanzlisten III. Klasse zu wählen und ihm im Hinblick auf seine Arbeit und sein Alter die beiden Dienstjahre als Aushülfskanzlist anzurechnen.

Dietzi ist bereits vollversichertes Mitglied der Beamtenversicherung.

Nach Einsicht eines Antrages der Staatskanzlei, sowie der Kommission für Personal- und Besoldungsfragen,

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Theodor Dietzi, geboren am 15. Januar 1912, von und in Zürich, ledig, bisher Aushülfskanzlist, wird auf den 1. Juni 1937 für den Rest der laufenden Amtsdauer 1935—1939 zum Kanzlisten III. Klasse der Zentralstelle für Bureauaterialien, Druck- und Buchbinderarbeiten gewählt. Seine Besoldung wird unter Anrechnung von zwei Dienstjahren auf Fr. 3,750, abzüglich 10% Lohnabbau gemäß Kantonsratsbeschluß vom 27. Januar 1936, angesetzt. Die nächste ordentliche Besoldungserhöhung erfolgt auf 1. Januar 1938. Über eine allfällige Herabsetzung des Lohnabbaues wegen Unterstützungspflicht gemäß Ziffer 7, lit. b, des Kantonsratsbeschlusses vom 27. Januar 1936 entscheidet gegebenenfalls die Finanzdirektion auf Grund eines besonderen Gesuches.

II. Die Wahl erfolgt unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, daß die Dienst- und Besoldungsverhältnisse durch Revision der Gesetze, Verordnungen und Reglemente, auf denen sie im Zeitpunkte der Wahl beruhen, mit sofortiger Wirkung im Verlaufe der Amtsdauer abgeändert werden können.

III. Mitteilung an Th. Dietzi (im Dispositiv), an die Finanzdirektion für sich und zu Handen der Staatsbuchhaltung und der Beamtenversicherungskasse, an die Staatskanzlei, sowie an die Zentralstelle für Bureauaterialien.